



Edelsfeld, im Dezember 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel möchte ich mich mit diesem Brief noch einmal an Sie wenden. Ein Jahreswechsel bietet die Gelegenheit, auf das bald zu Ende gehende Jahr 2023 zurückzublicken. Was ist alles in Edelsfeld und darüber hinaus passiert?

Wir erleben eine Zeitenwende. Als Bundeskanzler Olaf Scholz dieses Wort des Jahres 2022 berühmt machte, ahnten weder er noch wir, wie weit das Feld hinter der „Zeitenwende“ sein würde. Als der Begriff ausgesprochen wurde, hatte gerade der russische Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen. Seit über 10 Jahren wird mittlerweile in Syrien gekämpft. Aserbaidschan erobert die mehrheitlich von Armeniern bewohnte Region Bergkarabach und die Hamas überfällt Israel. All die Kriege und das Leid in den betroffenen Regionen führt zu enormen Flüchtlingsbewegungen. Auch bei uns im Landkreis sind die Kapazitäten für die Unterbringung von Flüchtlingen ausgeschöpft und trotzdem, wöchentlich kommen mehr. Migration wird zur Daueraufgabe. Auch unsere Wirtschaft und vor allem auch alle Bürgerinnen und Bürger spüren diese weltpolitischen Veränderungen.

Trotz vieler negativer Meldungen sollte man auch den Blick auf positive Dinge im Leben werfen. Dazu zählt sicher auch die aktuelle Entwicklung bei uns im Gemeindegebiet. Eine sichere Kapitalbasis ohne Verschuldung gibt uns die Möglichkeit, massiv zu investieren. Glasfaserausbau, Kanalbau, Wasserleitungsbau, Fernwärme, Errichtung Freizeitanlage, Neubau Feuerwehrhaus, anstehende Erschließungen von Bau- und Gewerbegebieten, Planungen für die Erweiterung der Schule, Stichwort Nachmittagsbetreuung/„Offener Ganzttag“ mit Bürgerhaus, Umrüstung Straßenbeleuchtung und vieles mehr. All diese Maßnahmen sind Zukunftsinvestitionen und mehrere Millionen schwer.

Neben diesen großen Projekten darf man aber nicht vergessen, dass es mindestens ebenso wichtige Dinge im Leben gibt. Dinge, die das Leben lebenswert machen. Damit meine ich vor allem die Leistungen aller Ehrenamtlichen in der Gemeinde, in den Vereinen, der Nachbarschaftshilfe, den First Respondern, oder auch aller Menschen, die einfach da sind und anderen zur Seite stehen und helfen oder sich engagieren. Bei all diesen Personen möchte ich mich - auch im Namen des Gemeinderates - recht herzlich bedanken.



Mit folgendem Gedicht möchte ich mich bei Ihnen für dieses Jahr verabschieden:

*Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit, das wär doch schon was.*

*Statt so viel Hast ein bisschen mehr Ruh'.
Statt immer nur ich ein bisschen mehr Du!
Statt Angst und Hemmungen ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln, das wäre gut.*

*Kein Trübsinn und Dunkel, mehr Freude und Licht.
Kein quälend Verlangen, ein froher Verzicht
und viel mehr Blumen so lange es geht,
nicht erst auf Gräbern, da blüh'n sie zu spät!*

(Peter Rosegger)

**Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie genügend Zeit für Menschen, die Ihnen nahestehen,
Zeit zum Innehalten und Besinnung
auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben.**

**Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viele schöne Momente
mögen Sie im neuen Jahr begleiten.**

Ihr



**Hans-Jürgen Strehl, 1. Bürgermeister
im Namen des Gemeinderates und aller Mitarbeiter**



Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach

Erfreulicherweise können wir Ihnen mitteilen, dass es ab 10.12.2023 eine neue zusätzliche Linie von Amberg (Haltestelle Bahnhof, Abfahrt 13:25 Uhr) über Sulzbach-Rosenberg nach Edelsfeld (Haltestelle Grüner Baum, Ankunft 14:13 Uhr) gibt. Neu ist, dass diese Linie dann auch noch im Anschluss bis Schnellersdorf und Bernricht (Ankunft 14:28 Uhr) fährt. Damit können Schüler/innen aus Amberg nach der 6. Unterrichtsstunde zeitnah nach Hause kommen.

Weitere Informationen über diese Linie finden Sie auch auf der Homepage des Zweckverbandes Nahverkehr Amberg-Sulzbach unter www.znas.de/fahrplaene/ unter Linienfahrpläne - Überlandlinie Nr. 457, Fahrtnummer 6310 315.

Jugendförderung der Gemeinde

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass der Gemeinderat der Gemeinde Edelsfeld bereits 2003 die „Richtlinie über die finanzielle Förderung der Jugendarbeit in der Gemeinde Edelsfeld“ erlassen hat.

Dies bedeutet, dass alle Vereine die Jugendarbeit in der Gemeinde leisten, jährlich einen Zuschuss für die Jugendarbeit im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erhalten können.

Eine Förderung ist nur möglich, wenn die Vereine bis spätestens **31. März** eines jeden Jahres einen schriftlichen Antrag auf Jugendförderung bei der Gemeinde einreichen. Desweiteren wird eine namentliche Auflistung aller nicht volljährigen Mitglieder (Stand 31.12. des jeweiligen Vorjahres) unter Bekanntgabe von Wohnort und Geburtsdatum benötigt. Zudem muss eine kurze Beschreibung über die geleistete Jugendarbeit im vergangenen Jahr eingereicht werden.

Wir wollen damit das Vereinsengagement unterstützen und wertschätzen. Versäumen Sie es also nicht Ihre Jugendförderung für 2024 zu beantragen.

Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen

Die Gemeinde Edelsfeld verpachtet ab Januar 2024 auf die Dauer von mindestens 10 Jahren landwirtschaftliche Flächen.

Interessenten werden gebeten, sich bei Frau Held in der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 09665/9133-13 zu melden.

Regionalbudget 2024

Nachdem in den letzten Jahren bereits einige Kleinprojekte von Vereinen und der Gemeinde mit Unterstützung des Regionalbudgets der AOVE (Integrierte ländliche Entwicklung) erfolgreich umgesetzt wurden, wird es auch in 2024 (vorbehaltlich der Bewilligung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz - ALE) eine Neuauflage des Regionalbudgets geben.

Somit besteht ab sofort die Gelegenheit für ortsansässige Vereine, für die Kommune und für Privatpersonen eine Förderanfrage bis 31.12.2023 bei der AOVE einzureichen. Scheuen Sie sich nicht jetzt Ihre Projekte umzusetzen und zum Wohl für uns alle etwas voranzubringen.

Kleinprojekte, die bereits umgesetzt wurden:



Seniorensportgeräte am Hahnenkamm



Kneippweg am Hahnenkamm



Mitfahrbänke; hier: Standort Edelsfeld



Kinderspielplatz „Eichenweg“

Weitere Informationen und die notwendigen Formulare finden Sie unter <https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/regionalbudget/index.html>.

Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde Edelsfeld erinnert die Grundstückseigentümer an ihre Sicherungspflicht für die öffentlichen Gehwege.

➤ **Wer muss räumen und streuen?**

Alle Eigentümer von bebauten oder unbebauten Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslagen und die zur Nutzung dinglich Berechtigten, sind dazu verpflichtet, die Gehwege bei Schnee oder Glatteis zu räumen und zu streuen.

Diese Verpflichtung gilt gleichermaßen für die Eigentümer von sogenannten Hinterliegergrundstücken, die zwar nicht direkt an eine öffentliche Straße angrenzen, aber über sie erschlossen sind, beispielsweise über einen Privatweg oder ein Geh- und Fahrrecht.

➤ **Was muss geräumt werden?**

Zu räumen sind die Gehwege vor dem Grundstück auf dessen gesamter Straßenfrontlänge. Grenzt das Grundstück an mehrere öffentliche Straßen, so umfasst die Räum- und Streupflicht die Gehwege jeder der angrenzenden oder erschließenden Straßen. Ist kein Bürgersteig vorhanden, so ist am Rand der Fahrbahn eine Gehwegfläche auf 0,5 m Breite zu räumen und zu streuen.

➤ **Wann muss geräumt werden?**

Die Sicherungspflicht besteht an Werktagen von 6 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr.

Es wird darauf hingewiesen, dass der gemeindliche Winterdienst nach Prioritäten erfolgt. Stärker befahrene Straßen und Steigungen werden vorrangig geräumt und gestreut.